

**Niederschrift**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 05.03.2026, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

**Anwesend:**Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog für RM Uzungelis SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Simon Becker CDU

Frau Ratsmitglied Claudia Behr CDU

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Selma Köksal AfD

Herr Ratsmitglied Lothar Upadek AfD

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Guido Dohmen AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Frau Martina Krause Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Michael Raida Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen Vertreterin der Schulen

Herr Stefan Boltersdorf Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Frau Sabine Deisz Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Roxana Edel Morawietz DIE LINKE

Herr Ralf Fischer BASIS

Herr Christian Herden Jugendamtseleternbeirat

Herr Thomas Laurs Amtsgericht Eschweiler

Frau Claudia Schiffer für Frau Gärtner Evangelische Kirchengemeinde

Frau Bianca Schmitz Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Herr Robert Wagner Katholische Kirche

Von der Verwaltung

Frau Melanie Cremers 51 Verwaltung

Herr Christian Kolf 510 Verwaltung

Herr Stefan Pietsch 511 Verwaltung

Frau Michaela Schütte 14 Verwaltung

Frau Laura Steltzner	511	Verwaltung
Herr Olaf Tümmeler	510	Verwaltung
Frau Christine Wergen	511	Verwaltung
Frau Talina Zähl	510	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>		
Frau Nicole Schiffer	510	Verwaltung

#### **Abwesend:**

##### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

##### Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Andrea Pfeiffer Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

##### Weitere beratende Mitglieder

Frau Lendita Bejtullahi WIR sind Eschweiler  
 Frau Melanie Erven AG Kindertagespflegepersonen  
 Frau Sibilla Maria Gärtner Evangelische Kirche  
 Herr Till Pahlke Bundesagentur für Arbeit  
 Frau Veronika Suchy Jobcenter der StädteRegion  
 Aachen

Die Vorsitzende Frau RM Haustein eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger\*innen, die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sowie die Zuhörenden.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbot e gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

#### **Öffentlicher Teil**

1	Einführung und Verpflichtung Jugendhilfeausschuss	<b>423/25</b>
2	Aufteilung der Landeszuschüsse für plusKita-Einrichtungen gemäß § 45 KiBiz NRW für die Kita-Jahre 2026/2027 und 2027/2028	<b>086/26</b>
3	Jugendhilfeplan; Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2026/2027	<b>017/26</b>
4	Kenntnisgaben	
4.1	Vorstellung der Eschweiler Familien-App	<b>124/26</b>
4.2	Vorstellung des Aufgabenbereiches der Schulpsychologin	<b>120/26</b>
4.3	Tätigkeitsbericht des Verfahrenslotsen gem. § 10 b Abs. 2 SGB VIII	<b>088/26</b>
4.4	Bericht aus dem Verwaltungsrat BKJ - Pädagogische Entwicklungen	<b>107/26</b>
4.5	OGS-Beiträge und Bericht über den OGS-Rechtsanspruch	<b>128/26</b>
4.6	Jahresplanung 2026 der offenen Jugendarbeit	<b>122/26</b>
4.7	Beschlusskontrolle	<b>123/26</b>
5	Anfragen und Mitteilungen	

## Nicht öffentlicher Teil

6 Anfragen und Mitteilungen

## Öffentlicher Teil

### **1 Einführung und Verpflichtung Jugendhilfeausschuss 423/25**

Frau Claudia Schiffer, Frau Bettina Thelen und Herr Robert Wagner wurden durch die Vorsitzende Frau RM Haustein eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

### **2 Aufteilung der Landeszuschüsse für plusKita-Einrichtungen gemäß § 45 KiBiz NRW für die Kita-Jahre 2026/2027 und 2027/2028 086/26**

Herr Dohmen und Frau Schmitz erklärten sich für die Tagesordnungspunkte 2 und 3 als befangen und nahmen im Zuhörerbereich Platz.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, die in der Anlage 3 aufgelisteten Kindertageseinrichtungen im Teilfachplan der Kindertageseinrichtungen für die Kita-Jahre 2026/2027 und 2027/2028 als plusKita-Einrichtungen zu führen und die für das Kita-Jahr 2026/27 insgesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von 461.144,59 € für plusKitas gemäß § 45 KiBiz auf diese Kindertageseinrichtungen entsprechend zu verteilen.

Die Höhe des Zuschusses für das KitaJahr 2027/2028 ist abhängig von der Fortschreibungsrate gemäß § 37 KiBiz.

### **3 Jugendhilfeplan; Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2026/2027 017/26**

Herr RM Thoma bedankte sich für die gute Ausarbeitung. Herr RM Thoma erkundigte sich nach der Anzahl der freien Betreuungsplätze bei den Kindertageseinrichtungen. Herr Raida erwiderte, dass nach derzeitigem Stand noch ca. 100 Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen nicht belegt seien. Gleichzeitig wies er daraufhin, dass weiterhin Platzanfragen eingehen und daher noch nicht alle Bedarfsanfragen abschließend bearbeitet wurden. Auch sind noch zahlreiche Anträge auf Basisleistungen beim LVR in Köln anhängig, die ebenfalls bei Befürwortung zu Platzreduzierungen führen. Das Jugendamt stehe diesbezüglich im regelmäßigen Austausch mit den Trägern und den Kindertageseinrichtungen, um Betreuungsanfragen zu vermitteln.

Frau RM Mund lobte ebenfalls das großartige Angebot an Betreuungsplätzen. Da noch eine große Anzahl an Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen nicht belegt sei, habe sie jedoch Sorge, dass hierdurch die Kindertagespflege geringer angefragt wird.

Frau Erste Beigeordnete Duikers führte aus, dass wie im Vorwort des Berichtes vermerkt, der weitere Ausbau nur noch bedarfsorientiert erfolge. An der Kita Auf dem Driesch in Weisweiler sei noch ein zweigruppiger Anbau geplant. Alle weiteren Projekte bleiben erst einmal auf Standby.

Sie berichtete, dass ein regelmäßiger Austausch mit den Sprecherinnen der Kindertagespflege stattfindet, auch um diese wichtige Säule der Tagesbetreuung aufrecht zu erhalten. Im Übrigen werden neue Baugebiete beobachtet und in die Ausbauplanung einbezogen.

Frau Kaleß begrüßte den grundsätzlichen Abbau von Überbelegungsplätzen, merkte jedoch an, dass die Kita Immenhofkinder insgesamt 10 Überbelegungsplätze gemeldet hat. Herr Raida antwortete, dass es sich um eine rechnerische Größe handle, da eine Gruppe von 20 auf 25 Betreuungsplätzen aufgestockt worden sei; tatsächlich biete die Kindertageseinrichtung lediglich 4 bis 5 Überbelegungsplätze an. Häufig melden die Kita-Träger aus abrechnungstechnischen Gründen mehr Betreuungsplätze an, um für unterjährige Zuzüge auch direkt eine finanzielle Unterstützung (Kindpauschalen) zu erhalten.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

1. die Beantragung und Finanzierung der im beigefügten Jugendhilfeplan, Tageseinrichtungen für Kinder, dargelegten Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027. Diese stellt die Grundlage für die Beantragung der Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen zum 15.03.2026 nach § 33 Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (KiBiz NRW) dar. In Abstimmung mit den Trägern der freien Jugendhilfe werden im Kindergartenjahr 2026/2027 insgesamt 516 Plätze für unter 3-jährige Kinder und 1.757 Plätze für über 3-jährige Kinder mit öffentlichen Mitteln geförderte Betreuungsplätze vorgehalten (insgesamt 2.273). Das Angebot wird ergänzt durch insgesamt 205 Betreuungsplätze in der Kindertagespflege (190 U3 und 15 Ü3), die von insgesamt 43 Kindertagespflegepersonen bereitgestellt werden,
2. die Beantragung und Finanzierung der in der Sachverhaltsdarstellung dargelegten Praktikumsplätze in Kindertageseinrichtungen. Hintergrund: Mit Inkrafttreten der KiBiz-Novelle seit dem Kindergartenjahr 2020/2021 müssen die vom Land NRW gewährten Zuschüsse für Praktikumsplätze von Auszubildenden in Kindertageseinrichtungen zum 15.03. für das dann folgende Kindergartenjahr beantragt werden,
3. die Verwaltung zu ermächtigen, dass diese in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung und den Trägern geringfügige Veränderungen der hier vorgelegten Planung berücksichtigt, und
4. dass Plätze, die einer Zweckbindung im Rahmen der U3-Investitionsprogramme unterliegen, im Kindergartenjahr 2026/2027 in begründeten Einzelfällen gemäß § 55 Absatz 2 KiBiz durch die örtliche Jugendhilfeplanung auch mit Ü3-Kindern belegt werden können.

## **4 Kennnisgaben**

### **4.1 Vorstellung der Eschweiler Familien-App**

**124/26**

Herr RM Thoma lobte die Einführung der Familien-App als einen Mehrwert für Familien und Institutionen. Diese App bietet zahlreiche Möglichkeiten Informationen über Kinderbetreuung, Schule, Freizeit etc. zu erhalten.

Mit Blick auf die zukünftige Finanzierung hält er es für unerlässlich, die entsprechenden Haushaltsmittel entsprechend in die Haushaltsplanberatungen einzubringen. Insbesondere nach dem Ende der Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2027 ist es wichtig, eine nachhaltige Finanzierung der App sicherzustellen.

Herr Pietsch stellte die Entstehungsgeschichte und den Inhalt der Familien-App ergänzend zur Verwaltungsvorlage Nummer 124/26 anhand einer PowerPointPräsentation vor. Im Anschluss erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Der Sachverhalt und die weitergehenden Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **4.2 Vorstellung des Aufgabenbereiches der Schulpsychologin**

**120/26**

Frau Talina Zähl stellte sich und ihren Aufgabenbereich ergänzend zur Verwaltungsvorlage Nummer 120/26 anhand einer PowerPointPräsentation vor.

Herr RM Thoma stellte in Aussicht, dass die SPD-Stadtratsfraktion zu gegebener Zeit einen Antrag für die Haushaltsplanberatungen stellen werde, damit die Stelle nach Beendigung der Förderung im Stellenplan der Stadt Eschweiler aufgenommen wird. Für die CDU-Stadtratsfraktion bedankte sich Frau RM Mund für die Arbeit, verwies aber auf die engen Haushaltsmittel.

Der Sachverhalt und die ergänzenden Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

#### **4.3      Tätigkeitsbericht des Verfahrenslotsen gem. § 10 b Abs. 2 SGB VIII      088/26**

Herr Pietsch wies daraufhin, dass mit Verabschiedung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) alle Jugendämter vor große Herausforderungen stehen. Ab dem 01.08.2028 sollen Leistungen für alle jungen Menschen vorrangig vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht werden.

Er stellte den Aufgabenbereich der Verfahrenslotsin und Frau Christine Wergen als Stelleninhaberin vor.

Frau Erste Beigeordnete Duikers teilte mit, dass der Aufgabenbereich des Verfahrenslotsen eine kommunale Pflichtaufgabe gem. § 10b SGB VIII sei. Im Übrigen wies sie darauf hin, dass der Aufgabenbereich auch in der kommenden Woche im Beirat für Inklusion vorgestellt werde. Da es sich um eine öffentliche Sitzung handele, lud sie jede\*n Interessent\*in ein, an der Sitzung teilzunehmen. Herr RM Thoma und Frau RM Mund bedankten sich für die Einrichtung der Stelle und den vorgestellten Tätigkeitsbericht. Im Anschluss hatten die Ausschussmitglieder die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Der Sachverhalt und die ergänzenden Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

#### **4.4      Bericht aus dem Verwaltungsrat BKJ - Pädagogische Entwicklungen      107/26**

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Bericht der Anstalt gemäß § 5 der Satzung der BKJ zur Kenntnis.

#### **4.5      OGS-Beiträge und Bericht über den OGS-Rechtsanspruch      128/26**

Nach einer Diskussions- und Fragerunde wurde der Sachverhalt zur Kenntnis genommen.

#### **4.6      Jahresplanung 2026 der offenen Jugendarbeit      122/26**

Herr Kolf führte aus, dass im Vergleich zum Vorjahr wieder mehr Freizeitangebote umgesetzt werden können, da sich die personelle Besetzung in der offenen Jugendarbeit verbessert habe. Nur noch eine halbe Personalstelle befinde sich derzeit im Ausschreibungsverfahren, so dass ab den Sommerferien wieder alle Personalstellen in der offenen Jugendarbeit der Stadt Eschweiler besetzt sind.

Frau Kaleß merkte an, dass der Kinderschutzbund sehr gerne mit den Mitarbeitenden der Mobilien Jugendarbeit zusammenarbeite und die entsprechenden Kooperationsprojekte mit dem Kinderschutzbund noch zusätzlich zum vorgestellten Programm hinzukämen.

Sowohl Frau RM Mund als auch Herr RM Thoma bedankten sich für die Arbeit. Die Vorsitzende Frau RM Haustein bat darum, den Dank an das komplette Team und die Ehrenamtlichen weiterzugeben.

Die Jahresplanung 2026 der offenen Jugendarbeit wurde zur Kenntnis genommen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den aus der beigefügten Zusammenstellung ersichtlichen derzeitigen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

**5 Anfragen und Mitteilungen**KidS Projekt:

Herr Kolf teilte mit, dass in diesem Jahr das KidS Projekt, das im vergangenen Jahr aufgrund der Wahlen ausgefallen sei, in 2026 wieder durchgeführt werde. Entsprechende Schreiben werden in den nächsten Wochen an die Politiker\*innen im Rat versendet.

Fotowettbewerb:

Frau Erste Beigeordnete Duikers informierte die Jugendhilfeausschussmitglieder darüber, dass in der letzten Kulturausschusssitzung über die Durchführung eines grenzüberschreitenden Fotowettbewerbs berichtet worden sei. Das Thema des Fotowettbewerbs lautet: „Young eyes on the countryside“. Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen aus den Schulklassen 7 – 10, 11 – 13 und Auszubildende aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Ein entsprechender Flyer zum Mitnehmen sowie eine Mappe zur Einsicht liegen bereit. Eine Ausstellung sei zu gegebener Zeit im Kirschenhof vorgesehen.

Der öffentliche Teil der Jugendhilfeausschusssitzung endete um 18.52 Uhr.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein beendete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 18.55 Uhr.